

39. Änderung des Organisationsplanes der Montanuniversität Leoben

Der Universitätsrat der Montanuniversität Leoben hat gemäß § 21 Abs. 1 Z 1 UG in seiner Sitzung vom 19. Oktober 2018 auf Vorschlag des Rektorats und nach Zustimmung des Senats gemäß § 25 Abs. 1 Z 3 UG folgende Änderungen des Organisationsplans der Montanuniversität Leoben, verlautbart im Mitteilungsblatt 69. Stück, 2003/2004, letzte Änderung kundgemacht im Mitteilungsblatt 21. Stück, 2017/2018, Nr. 27, genehmigt:

1. § 6 samt Überschrift lautet:

„§ 6. GLIEDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN ORGANISATIONSEINHEITEN

An der Montanuniversität Leoben bestehen die folgenden wissenschaftlichen Organisationseinheiten:

1. Department Allgemeine, Analytische und Physikalische Chemie mit den Lehrstühlen
 - i. Allgemeine und Analytische Chemie
 - ii. Physikalische Chemie
2. Department Angewandte Geowissenschaften und Geophysik mit den Lehrstühlen
 - i. Angewandte Geophysik
 - ii. Erdölgeologie
 - iii. Geologie und Lagerstättenlehre
 - iv. Rohstoffmineralogie
3. Institut für Elektrotechnik
4. Department Kunststofftechnik mit den Lehrstühlen
 - i. Chemie der Kunststoffe
 - ii. Konstruieren in Kunst- und Verbundstoffen
 - iii. Kunststoffverarbeitung
 - iv. Spritzgießen von Kunststoffen
 - v. Verarbeitung von Verbundwerkstoffen
 - vi. Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe
5. Department Mathematik und Informationstechnologie mit den Lehrstühlen
 - i. Angewandte Mathematik
 - ii. Computational Geometry
 - iii. Informationstechnologie
 - iv. Mathematik und Statistik
6. Institut für Mechanik
7. Department Metallurgie mit den Lehrstühlen
 - i. Eisen- und Stahlmetallurgie
 - ii. Gießereikunde
 - iii. Modellierung und Simulation metallurgischer Prozesse
 - iv. Nichteisenmetallurgie

8. Department Mineral Resources Engineering mit den Lehrstühlen
 - i. Aufbereitung und Veredlung
 - ii. Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft
 - iii. Gesteinshüttenkunde
 - iv. Subsurface Engineering
9. Institut für Physik
10. Department Petroleum Engineering mit den Lehrstühlen
 - i. Drilling and Completion Engineering
 - ii. Petroleum and Geothermal Energy Recovery
 - iii. Reservoir Engineering
11. Department Product Engineering mit den Lehrstühlen
 - i. Allgemeiner Maschinenbau
 - ii. Automation
 - iii. Fördertechnik und Konstruktionslehre
 - iv. Umformtechnik
12. Department Umwelt- und Energieverfahrenstechnik mit den Lehrstühlen
 - i. Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft
 - ii. Energieverbundtechnik
 - iii. Thermoprozesstechnik
 - iv. Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes
13. Department Werkstoffwissenschaft mit den Lehrstühlen
 - i. Atomistic Modelling and Design of Materials
 - ii. Funktionale Werkstoffe und Werkstoffsysteme
 - iii. Materialphysik
 - iv. Metallkunde und metallische Werkstoffe
 - v. Stahl design
 - vi. Struktur- und Funktionskeramik
14. Department Wirtschafts- und Betriebswissenschaften mit den Lehrstühlen
 - i. Industrielogistik
 - ii. Wirtschafts- und Betriebswissenschaften
15. Department Zentrum am Berg“

2. Dem § 9 Abs. 1 wird folgende Zif. xi) angefügt:

„xi) § 6 des Organisationsplanes in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 19.12.2018, 26. Stück, tritt mit 1. Jänner 2019 in Kraft.“

Für den Universitätsrat:
Die Vorsitzende:
Landeshauptmann a.D. Waltraud Klasnic

Impressum und Offenlegung (gemäß MedienG):

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Montanuniversität Leoben, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Rektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder. Verlags- und Herstellungsort: Leoben. Anschrift der Redaktion: Zentrale Dienste der Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.
Unternehmensgegenstand: Erfüllung von Aufgaben gemäß § 3 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 in der jeweils geltenden Fassung. Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%. Grundlegende Richtung: Information der Öffentlichkeit in Angelegenheiten der Forschung und Lehre sowie der Organisation und Verwaltung der Montanuniversität Leoben sowie Veröffentlichung von Informationen nach § 20 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002.